



**Wesentliche Eckwerte zu den Leistungen  
zur Sicherung des Lebensunterhalts  
nach dem SGB II für das Jahr 2024**

## Vorbemerkung

Dieses Dokument informiert in kompakter Form über die für die Leistungssachbearbeitung im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende wesentlichen Beträge. Abgebildet werden die Werte des aktuellen (2024) und des abgelaufenen Kalenderjahres (2023). Alle Währungsangaben in den Tabellen beziehen sich auf Euro.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Regelbedarfe nach §§ 20, 23 SGB II.....	2
2.	Vermögen der Altersvorsorge bei hauptberuflicher Selbständigkeit nach § 12 Absatz 1 Satz 2 Nummer 4 SGB II (für jedes angefangene Jahr).....	2
3.	Mehrbedarfe nach § 21 SGB II.....	3
3.1	Mehrbedarf für werdende Mütter (§ 21 Absatz 2 SGB II) .....	3
3.2	Mehrbedarf für Alleinerziehende (§ 21 Absatz 3 SGB II).....	3
3.3	Mehrbedarf für erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Behinderung (§ 21 Absatz 4 SGB II) .....	4
3.4	Ernährungsbedingter Mehrbedarf (§ 21 Absatz 5 SGB II) .....	4
3.5	Mehrbedarf für dezentrale Warmwasserversorgung (§ 21 Absatz 7 SGB II) .....	5
3.6	Mehrbedarf nach § 23 SGB II (Merkzeichen "G") .....	5
3.7	Persönlicher Schulbedarf (§ 28 Absatz 3 SGB II).....	5
4.	Höhe der Minderungsbeträge nach §§ 31a, 32 SGB II .....	5
5.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) .....	6
5.1	Grundrenten (§ 31 Absatz 1 BVG) .....	6
5.2	Alterserhöhungsbetrag (ab Vollendung des 65. Lebensjahres) .....	6
5.3	Schwerstbeschädigtenzulage (§ 31 Absatz 4 Satz 1 BVG).....	6
5.4	Volle Ausgleichsrente für Beschädigte (§ 32 Absatz 2 BVG).....	6
5.5	Ehegattenzuschlag (§ 33a Absatz 1 Satz 1 BVG) .....	7
5.6	Pflegezulage (§ 35 Absatz 1 BVG).....	7
5.7	Sonstige Werte nach dem BVG .....	7
6.	Kindergeld .....	8
7.	Kinderzuschlag .....	8
8.	Unterhaltsvorschuss.....	8
9.	Rechengrößen der Sozialversicherung .....	8
9.1	Gesetzliche Versicherung.....	8
9.1.1	Bezugsgrößen .....	8
9.1.2	Beitragssätze.....	9
9.1.3	Beiträge.....	9
9.2	Private Versicherung .....	9
10.	Mindestlohn.....	10
11.	Geringfügigkeitsgrenze .....	10

## 1. Regelbedarfe nach §§ 20, 23 SGB II

Betroffene Personengruppen	ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
<b>Regelbedarfsstufe 1:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alleinstehende</li> <li>Alleinerziehende</li> <li>Volljährige mit minderjähriger Partnerin/minderjährigem Partner § 20 Absatz 2 Satz 1 SGB II</li> <li>Volljährige, deren Partnerin/Partner inhaftiert ist</li> <li>Volljährige, deren Partnerin/Partner in einem Pflegeheim lebt</li> <li>Volljährige, die mit ihrer Partnerin/ihrem Partner aus Fluchtgründen noch keine Haushaltsgemeinschaft bilden konnten</li> </ul>	563,00	502,00
<b>Regelbedarfsstufe 2:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Volljährige Partner (soweit die o. g. Ausnahmen nicht greifen) § 20 Absatz 4 SGB II</li> </ul>	506,00	451,00
<b>Regelbedarfsstufe 3:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Volljährige bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres ohne eigenen Haushalt, die nicht volljährige Partner sind § 20 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 SGB II</li> <li>Personen U 25, die ohne Zusicherung umziehen § 20 Absatz 3 i. V. m. § 20 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 SGB II</li> </ul>	451,00	402,00
<b>Regelbedarfsstufe 4:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder von 14 bis 17 Jahren § 23 Nummer 1, 3. Alt., § 20 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 SGB II</li> <li>Minderjährige Partner § 20 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 SGB II</li> </ul>	471,00	420,00
<b>Regelbedarfsstufe 5:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder von 6 bis 13 Jahren § 23 Nummer 1, 2. Alt. SGB II</li> </ul>	390,00	348,00
<b>Regelbedarfsstufe 6:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder von 0 bis 5 Jahren § 23 Nummer 1, 1. Alt. SGB II</li> </ul>	357,00	318,00

Die Regelbedarfe für das Jahr 2024 ergeben aus der "[Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2024](#)" ([RBSFV 2024](#)) vom 27.10.2023.

Die Regelbedarfe für das Jahr 2023 ergeben sich aus dem "Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze - Einführung eines Bürgergeldes".

## 2. Vermögen der Altersvorsorge bei hauptberuflicher Selbständigkeit nach § 12 Absatz 1 Satz 2 Nummer 4 SGB II (für jedes angefangene Jahr)

ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
8.000,00	8.000,00

### 3. Mehrbedarfe nach § 21 SGB II

#### 3.1 Mehrbedarf für werdende Mütter (§ 21 Absatz 2 SGB II)

Betroffene Personengruppen	ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
Regelbedarf Alleinstehende	95,71	85,35
Regelbedarf volljährige Partner	86,02	76,67
Regelbedarf Volljährige (18 – 24 Jahre)	76,67	68,34
Regelbedarf Kinder (14 – 17 Jahre)	80,07	71,40

Der Mehrbedarf beträgt 17 Prozent des maßgebenden Regelbedarfs (§ 21 Absatz 2 SGB II).

#### 3.2 Mehrbedarf für Alleinerziehende (§ 21 Absatz 3 SGB II)

Regelbedarfe ab 01.01.2024	563,00	451,00*
1 Kind unter 7 Jahre (36 Prozent)	202,68	162,36
1 Kind über 7 Jahre (12 Prozent)	67,56	54,12
2 Kinder unter 16 Jahre (36 Prozent)	202,68	162,36
2 Kinder über 16 Jahre (24 Prozent)	135,12	108,24
1 Kind über 7 Jahre und 1 Kind über 16 Jahre (24 Prozent)	135,12	108,24
1 Kind unter 7 Jahre und 1 Kind unter 16 Jahre (36 Prozent)	202,68	162,36
3 Kinder (36 Prozent)	202,68	162,36
4 Kinder (48 Prozent)	270,24	216,48
ab 5 Kinder (60 Prozent)	337,80	270,60

Regelbedarfe ab 01.01.2023	502,00	402,00*
1 Kind unter 7 Jahre (36 Prozent)	180,72	144,72
1 Kind über 7 Jahre (12 Prozent)	60,24	48,24
2 Kinder unter 16 Jahre (36 Prozent)	180,72	144,72
2 Kinder über 16 Jahre (24 Prozent)	120,48	96,48
1 Kind über 7 Jahre und 1 Kind über 16 Jahre (24 Prozent)	120,48	96,48
1 Kind unter 7 Jahre und 1 Kind unter 16 Jahre (36 Prozent)	180,72	144,72
3 Kinder (36 Prozent)	180,72	144,72
4 Kinder (48 Prozent)	240,96	192,96
ab 5 Kinder (60 Prozent)	301,20	241,20

Prozentangaben beziehen sich auf den maßgebenden Regelbedarf (§ 21 Absatz 3 SGB II).

\* Ein Mehrbedarf § 21 Absatz 3 SGB II für Alleinerziehende auf der Grundlage des Regelbedarfs nach § 20 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 SGB II kommt in Ausnahmefällen in Betracht:

Ist eine erwerbsunfähige Person unter 25 Jahre alt und wohnt mit den eigenen Eltern in einer Wohnung, bildet sie mit den eigenen Eltern eine Bedarfsgemeinschaft. Es findet der Regelbedarf nach § 20 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 SGB II Anwendung. Ist diese erwerbsunfähige Person (U 25) zusätzlich alleinerziehend mit einem eigenen Kind, das bei ihr in der Wohnung lebt, wird der Mehrbedarf für Alleinerziehende auf der Grundlage des Regelbedarfs nach § 20 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 SGB II gewährt. Zur weiteren Information vgl. FW zu § 7 Rz 7.75 letzter Aufzählungspunkt: Nur erwerbsfähige Kinder mit eigenem Kind bilden eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

### 3.3 Mehrbedarf für erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Behinderung (§ 21 Absatz 4 SGB II)

Betroffene Personengruppen	ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
Regelbedarf Alleinstehende	197,05	175,70
Regelbedarf volljährige Partner	177,10	157,85
Regelbedarf Volljährige (18 - 24 Jahre)	157,85	140,70
Regelbedarf Kinder (14 - 17 Jahre)	164,85	147,00

Der Mehrbedarf beträgt 35 Prozent des maßgebenden Regelbedarfs (§ 21 Absatz 4 SGB II).

### 3.4 Ernährungsbedingter Mehrbedarf (§ 21 Absatz 5 SGB II)

Regelbedarfe	ab 01.01.2024 563,00	ab 01.01.2023 502,00
<b>Mehrbedarf 5 %:</b> Terminale Niereninsuffizienz mit Dialysetherapie*	28,15	25,10
Schluckstörung* bei der aus ärztlicher Sicht der Einsatz sogenannter Andickungspulver empfohlen wird	Tatsächliche Aufwendungen**	Tatsächliche Aufwendungen**
<b>Mehrbedarf 10 %:</b> Krankheitsassoziierte Mangelernährung nach individueller medizinischer Beurteilung. Ein Mehrbedarf ist hier i. d. R. nur bei Erfüllung eines phänotypischen und eines zusätzlichen ätiologischen Kriteriums anzunehmen. Häufig bei chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD), Tumorerkrankungen, CED (Morbus Crohn, Collitis Ulcerosa), Neurologischen Erkrankungen (auch Schluckstörungen*), terminaler Niereninsuffizienz, insb. bei Dialyse* und präterminale Niereninsuffizienz, insb. bei Dialyse, Wundheilungsstörungen, Lebererkrankungen (z. B. alkoholische Steatohepatitis, Leberzirrhose)	56,30	50,20
<b>Mehrbedarf 20 %:</b> Zöliakie	112,60	100,40
<b>Mehrbedarf 30 %:</b> Mukoviszidose/zystische Fibrose	168,90	150,60

Es sind nicht abschließend alle Erkrankungen aufgeführt, für die ein Mehrbedarf gewährt werden kann. Der Höhe nach sind Abweichungen in besonders gelagerten Einzelfällen möglich.

Insbesondere die mit (\*) gekennzeichneten Erkrankungen können zusammen mit einer krankheitsassoziierten Mangelernährung auftreten. Sofern dies im Einzelfall ärztlich bescheinigt wird, sind die Mehrbedarfe für beide Erkrankungen zu addieren.

\*\* Die Bedarfe sind in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen für das Andickungspulver zu übernehmen.

### 3.5 Mehrbedarf für dezentrale Warmwasserversorgung (§ 21 Absatz 7 SGB II)

Betroffene Personengruppen	ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
Regelbedarf Alleinstehende - 2,3 Prozent	12,95	11,55
Regelbedarf volljährige Partner - 2,3 Prozent	11,64	10,37
Regelbedarf Volljährige (18 - 24 Jahre) - 2,3 Prozent	10,37	9,25
Regelbedarf Kinder (14 - 17 Jahre) - 1,4 Prozent	6,60	5,88
Regelbedarf Kinder (6 - 13 Jahre) - 1,2 Prozent	4,68	4,18
Regelbedarf Kinder (0 - 5 Jahre) - 0,8 Prozent	2,86	2,54

Prozentangaben beziehen sich auf den maßgebenden Regelbedarf (§ 21 Absatz 7 SGB II).

### 3.6 Mehrbedarf nach § 23 SGB II (Merkzeichen "G")

Betroffene Personengruppen	ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
Regelbedarf Alleinstehende	95,71	85,34
Regelbedarf volljährige Partner	86,02	76,67
Regelbedarf Volljährige (18 - 24 Jahre)	76,67	68,34
Regelbedarf Kinder (14 - 17 Jahre)	80,07	71,40
Hinweis: Der Mehrbedarf wird erst ab Vollendung des 15. Lebensjahres gewährt.		

Der Mehrbedarf beträgt 17 Prozent des maßgebenden Regelbedarfs (§ 23 Nummer 4 SGB II).

### 3.7 Persönlicher Schulbedarf (§ 28 Absatz 3 SGB II)

Anspruchszeitpunkt	2024	2023
01.02. (zweites Schulhalbjahr)	65,00	58,00
01.08. (erstes Schulhalbjahr)	130,00	116,00
Gesamtbetrag	195,00	174,00

## 4. Höhe der Minderungsbeträge nach §§ 31a, 32 SGB II

Regelbedarfe ab 01.01.2024	563,00	506,00	451,00	471,00
Minderung 10 %	56,30	50,60	45,10	47,10
Minderung 20 %	112,60	101,20	90,20	94,20
Minderung 30 %	168,90	151,80	135,30	141,30

Regelbedarfe ab 01.01.2023	502,00	451,00	402,00	420,00
Minderung 10 %	50,20	45,10	40,20	42,00
Minderung 20 %	100,40	90,20	80,40	84,00
Minderung 30 %	150,60	135,30	120,60	126,00

Auch bei wiederholten Pflichtverletzungen oder kumulativem Zusammentreffen von mehreren Leistungsminderungen wegen Meldeversäumnissen, darf die Summe der Minderungswerte nie über 30 Prozent liegen.

## 5. Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

### 5.1 Grundrenten (§ 31 Absatz 1 BVG)

Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) in %	Ab 01.01.2024	ab 01.07.2023
30	214,00	171,00
40	291,00	233,00
50	389,00	311,00
60	495,00	396,00
70	686,00	549,00
80	829,00	663,00
90	996,00	797,00
EU	1.114,00	891,00

Grundrenten nach dem BVG sind gemäß § 11a Absatz 1 Nummer 2 SGB II nicht als Einkommen zu berücksichtigen. Diese erhöhen sich gemäß § 144 Absatz 1 i. V. m. § 150 SGB XIV zum 01.01.2024 um 25 % im Vergleich zum vorherigen Betrag nach dem BVG.

### 5.2 Alterserhöhungsbetrag (ab Vollendung des 65. Lebensjahres)

MdE in %	Ab 01.01.2024	ab 01.07.2023
50/60	44,00	35,00
70/80	54,00	43,00
90/EU	66,00	53,00

Der Alterserhöhungsbetrag ist Teil der Grundrente nach § 31 Absatz 1 BVG und damit gemäß § 11a Absatz 1 Nummer 2 SGB II ebenfalls nicht als Einkommen zu berücksichtigen. Die Beträge erhöhen sich gemäß § 144 Absatz 1 i. V. m. § 150 SGB XIV zum 01.01.2024 um 25 % im Vergleich zum vorherigen Betrag nach dem BVG.

### 5.3 Schwerstbeschädigtenzulage (§ 31 Absatz 4 Satz 1 BVG)

Stufe	ab 01.01.2024	ab 01.07.2023
I	129,00	103,00
II	265,00	212,00
III	395,00	316,00
IV	530,00	424,00
V	659,00	527,00
VI	795,00	636,00

Die Beträge erhöhen sich gemäß § 144 Absatz 1 i. V. m. § 150 SGB XIV zum 01.01.2024 um 25 % im Vergleich zum vorherigen Betrag nach dem BVG. Ist als Einkommen zu berücksichtigen (BSG, Urteil vom 17.10.2013, Az: B 14 AS 58/12 R).

### 5.4 Volle Ausgleichsrente für Beschädigte (§ 32 Absatz 2 BVG)

MdE in %	ab 01.01.2024	ab 01.07.2023
50/60	686,00	549,00
70/80	829,00	663,00
90	996,00	797,00
EU	1.114,00	891,00

## Wesentliche Eckwerte (Regelbedarfe 2024)

Die Beträge erhöhen sich gemäß § 144 Absatz 1 i. V. m. § 150 SGB XIV zum 01.01.2024 um 25 % im Vergleich zum vorherigen Betrag nach dem BVG. Die Ausgleichsrente ist als Einkommen zu berücksichtigen (BSG, Urteil vom 17.10.2013, Az: B 14 AS 58/12 R).

### 5.5 Ehegattenzuschlag (§ 33a Absatz 1 Satz 1 BVG)

Ehegattenzuschlag	ab 01.01.2024	ab 01.07.2023
Höhe	125,00	100,00

Die Beträge erhöhen sich gemäß § 144 Absatz 1 i. V. m. § 150 SGB XIV zum 01.01.2024 um 25 % im Vergleich zum vorherigen Betrag nach dem BVG. Der Ehegattenzuschlag ist als Einkommen zu berücksichtigen (BSG, Urteil vom 17.10.2013, Az: B 14 AS 58/12 R).

### 5.6 Pflegezulage (§ 35 Absatz 1 BVG)

Stufe	ab 01.01.2024	ab 01.07.2023
I	470,00	376,00
II	803,00	642,00
III	1.145,00	916,00
IV	1.468,00	1.174,00
V	1.905,00	1.524,00
VI	2.345,00	1.876,00

Die Beträge erhöhen sich gemäß § 144 Absatz 1 i. V. m. § 150 SGB XIV zum 01.01.2024 um 25 % im Vergleich zum vorherigen Betrag nach dem BVG. Die Pflegezulage ist eine zweckbestimmte Einnahme im Sinne des § 11a Absatz 3 Satz 1 SGB II und damit nicht als Einkommen anzurechnen.

### 5.7 Sonstige Werte nach dem BVG

Gegenstand	ab 01.01.2024	ab 01.07.2023
Grundrente für Witwen/Witwer (§ 40 BVG)*	671,00	537,00
Ausgleichsrente für Witwen/Witwer (§ 41 Absatz 2 BVG)**	740,00	592,00
Waisengrundrente für Halbweisen (§ 46 BVG)*	293,00	234,00
Waisengrundrente für Vollweisen (§ 46 BVG)*	513,00	410,00
Waisen-Ausgleichsrente für Halbweisen (§ 47 Absatz 1 BVG)**	331,00	265,00
Waisen-Ausgleichsrente für Vollweisen (§ 47 Absatz 1 BVG)**	463,00	370,00
Elternrente für Elternpaare (§ 51 Absatz 1 BVG)**	908,00	726,00
Elternrente für Elternteile (§ 51 Absatz 1 BVG)**	633,00	506,00
Erhöhungsbetrag der Elternrente an Elternpaare bei Verlust mehrerer Kinder für jedes weitere Kind (§ 51 Absatz 2 Satz 1 BVG)**	166,00	133,00
Erhöhungsbetrag der Elternrente an Elternteile bei Verlust mehrerer Kinder für jedes weitere Kind (§ 51 Absatz 2 Satz 1 BVG)**	125,00	100,00
Mindesterhöhungsbetrag der Elternrente an Elternpaare bei Verlust des einzigen oder letzten Kindes oder aller Kinder (§ 51 Absatz 3 Satz 1 BVG)**	514,00	411,00
Mindesterhöhungsbetrag der Elternrente an Elternteile bei Verlust des einzigen oder letzten Kindes oder aller Kinder (§ 51 Absatz 3 Satz 1 BVG)**	375,00	300,00

\* Grundrenten nach dem BVG sind gemäß § 11a Absatz 1 Nummer 2 SGB II nicht als Einkommen zu berücksichtigen.

\*\* Ist als Einkommen zu berücksichtigen.



## Wesentliche Eckwerte (Regelbedarfe 2024)

Die Beträge erhöhen sich gemäß § 144 Absatz 1 i. V. m. § 150 SGB XIV zum 01.01.2024 um 25 % im Vergleich zum vorherigen Betrag nach dem BVG.

### 6. Kindergeld

Stufe	ab 01.01.2023	ab 01.01.2021
für das erste Kind	250,00	219,00
für das zweite Kind	250,00	219,00
für das dritte Kind	250,00	225,00
für jedes weitere Kind	250,00	250,00

### 7. Kinderzuschlag

Höhe	ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
je Kind bis maximal	292,00	250,00

### 8. Unterhaltsvorschuss

2024	Mindestunterhalt	Kindergeld	Unterhaltsvorschuss
Kinder (0 - 5 Jahre)	480,00	250,00	230,00
Kinder (6 - 11 Jahre)	551,00	250,00	301,00
Kinder (12 - 17 Jahre)	645,00	250,00	395,00

2023	Mindestunterhalt	Kindergeld	Unterhaltsvorschuss
Kinder (0 - 5 Jahre)	437,00	250,00	187,00
Kinder (6 - 11 Jahre)	502,00	250,00	252,00
Kinder (12 - 17 Jahre)	588,00	250,00	338,00

2022	Mindestunterhalt	Kindergeld	Unterhaltsvorschuss
Kinder (0 - 5 Jahre)	396,00	219,00	177,00
Kinder (6 - 11 Jahre)	455,00	219,00	236,00
Kinder (12 - 17 Jahre)	533,00	219,00	314,00

## 9. Rechengrößen der Sozialversicherung

### 9.1 Gesetzliche Versicherung

#### 9.1.1 Bezugsgrößen

Zeitraum	ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
jährlich	42.420,00	40.740,00
monatlich	3.535,00	3.395,00

### 9.1.2 Beitragssätze

<b>Sozialversicherung</b>	<b>ab 01.01.2024</b>	<b>ab 01.07.2023</b>	<b>ab 01.01.2023</b>
Krankenversicherung - ermäßigter Beitragssatz nach § 243 SGB V	14,00 %	14,0 %	14,0 %
Krankenversicherung - durchschnittlicher Zusatzbeitrag nach § 242a SGB V	1,7 %	1,6 %	1,6 %
Pflegeversicherung	3,4 %	3,4 %	3,05 %

### 9.1.3 Beiträge

<b>Krankenversicherung monatlich</b>	<b>ab 01.01.2024</b>	<b>ab 01.01.2023</b>
Beitragspflichtige Einnahmen 0,2155 der Bezugsgröße (ab 01.01.2017)	761,79	731,62
Beitrag 1 = beitragspflichtige Einnahmen x ermäßigter Beitragssatz KV	106,65	102,43
zuzüglich Beitrag 2 = beitragspflichtige Einnahmen x durchschnittlicher Zusatzbeitrag	12,95	11,71
Gesamtbeitrag	119,60	114,14

<b>Pflegeversicherung monatlich</b>	<b>ab 01.01.2024</b>	<b>ab 01.07.2023</b>	<b>ab 01.01.2023</b>
Beitragspflichtige Einnahmen 0,2266 der Bezugsgröße (ab 01.01.2017)	801,03	769,31	769,30
Beitrag = beitragspflichtige Einnahmen x Beitragssatz PV	<b>27,24</b>	<b>26,16</b>	23,46

### 9.2 Private Versicherung

<b>Krankenversicherung monatlich</b>	<b>ab 01.01.2024</b>	<b>ab 01.01.2023</b>
Maximaler Beitrag im Basistarif (§ 152 Absatz 3 Satz 1 VAG)	843,54	807,98
Halbierter Beitrag im Basistarif (§ 152 Absatz 4 Satz 1 VAG)	421,77	403,99

<b>Pflegeversicherung monatlich</b>	<b>ab 01.01.2024</b>	<b>ab 01.07.2023</b>	<b>ab 01.01.2023</b>
Höchstbeitrag (§ 110 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe e SGB XI)	<b>175,96</b>	<b>169,58</b>	152,12
Halbierter Höchstbeitrag (§ 110 Absatz 2 Satz 3 SGB XI)	<b>87,98</b>	<b>84,79</b>	76,06

## 10. Mindestlohn

ab 01.01.2024	ab 01.01.2023
12,41	12,00

## 11. Geringfügigkeitsgrenze

Ab 01.01.2024	ab 01.10.2022
538,00	520,00